

## Mautsystem der ASFINAG auf dem Prüfstand Ziviltechniker ZT Prentner IT stellt positives Gutachten aus

ien (pts/09.10.2007/11:00) - Nach intensiver Prüfung konnte ZT Prentner IT <http://www.zt-prentner-it.at> ein von der ASFINAG beauftragtes IT-Revisionsprojekt im August 2007 mit einem positiven Ziviltechnikergutachten abschließen. ASFINAG Revisionschef Thomas Mitscha zeigt sich mit dem Ergebnis zufrieden.



Bis zu 2,6 Millionen Mauttransaktionen pro Tag verarbeitet der Rechenzentrumsbetreiber der ASFINAG. Die Komplexität der Aufgabe, ein solches Transfervolumen in Echtzeit abzuwickeln, erfordert neben hohem fachlichen Niveau auch Sicherheitsgarantie. Die ASFINAG verfügt über eine eigene Revisionsabteilung, diese ist jedoch nicht speziell auf informationstechnologische Anforderungen ausgerichtet. Gesucht wurde in der Folge ein unabhängiges und staatlich befugtes Unternehmen, das diese Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit der ASFINAG übernehmen sollte, beschreibt IT-Architekt Wolfgang Prentner (Bild 3,4), Geschäftsführer von ZT Prentner IT, Ziviltechnikergesellschaft für Informations- und Kommunikationstechnologie die Ausgangssituation des Auftrags.

Die Maut Service GesmbH, eine ASFINAG-Tochter, ist für die IT-Aufgaben im Zusammenhang mit dem Mautsystem verantwortlich. "Es sollte geprüft werden, ob die gebotenen Dienstleistungen im Rechenzentrum inhaltlich, zeitlich und vom Umfang her den vertraglichen Anforderungen entsprechen", so Geschäftsführer Dr. Klaus Schierhackl. Das staatlich anerkannte Ziviltechnikergutachten konnte der ASFINAG Maut Service GmbH ein positives Ergebnis zur wirtschaftlichen und ordnungsgemäßen Abwicklung der Technik zum Mautsystem bescheinigen (Bild 2).

### Geschäftsprozesse und Technik

Geschäftsprozesse wie Billing, Kundenmanagement, Deliktbildung und Ersatzmautforderungen, Rechnungsdruck und elektronische Rechnungslegung, Abrechnung von Zahlkarten, Betrieb der Terminlösungen, Bereitstellung der Daten im SAP-BW u.v.m. werden im Rechenzentrum der Raiffeisen Informatik abgewickelt.

Die wesentlichsten Module sind ein Real-Time-Module (RTM) sowie verschiedene SAP-Module. Das RTM-System ist ein modifiziertes Telekom-Billingframework, das auf ORACLE basiert und via PL/SQL und ORACLE Workflows um mautspezifische Fähigkeiten erweitert wurde. Diese Applikation erledigt die Voraggregation von 1,6 - 2,3 Millionen Mauttransaktionen täglich zu Summensätzen. Technische Plattform sind SUN Applikationsserver und Datenbankserver, beide unter SUN Solaris 10.

Die wesentlichsten SAP Module sind SAP CRM, SAP/R3 sowie SAP-BW. SAP CRM dient der Abbildung der Kundenstrukturen. Dieses System ist die Basis für sämtliche Reklamations- und Kundenmanagementprozesse. SAP/R3 hat über ein Standard SAP hinaus noch mehrere Erweiterungen und bildet die Schnittstelle zum Konzern SAP. SAP-BW ist ein Data Warehouse in dem sämtliche Mauttransaktionen, Enforcementtransaktionen, Kundenkontakt usw. verfügbar gehalten werden.

Rückfragehinweis: ZT Prentner IT GmbH  
Ansprechpartner: Frau Arzu Bakar  
Ziviltechnikergesellschaft für Informations- und  
Kommunikationstechnologie, staatlich befugt und beeidet.  
Tel.: +43/1/532 46 86 - 0;  
E-Mail: [office@zt-prentner-it.at](mailto:office@zt-prentner-it.at) (Ende)